

Schreiben an Merkel & Co. 02.03.21

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin

sehr geehrte Damen und Herren Ministerpräsidenten,

sehr geehrte weitere Entscheider und Berater,

morgen treten Sie erneut zusammen und werden wieder entscheiden, wie es mit unserem Land und uns Bürgern weitergeht bzw. weiterhin nicht weitergeht ...

Man sagt die Hoffnung stirbt zuletzt, aber viele Menschen sind schon in der Hoffnungslosigkeit versunken – psychisch, physisch, materiell. Die Folgen des Lockdowns sind dramatisch, nicht nur wirtschaftlich, er kostet viel mehr - Menschenleben (jüngere Menschen bis hin zu Kindern, die verkümmern und in den Entwicklungsländern sogar sterben) und Existenzen, als sie damit retten. Es gilt nicht nur die Gefährlichkeit des Virus, sondern auch die Folgen Ihrer Politik / Zerstörung zu berücksichtigen. All das haben wir Ihnen wie viele andere – von medizinischen Experten (Prof. Stöhr, Streeck, Kekule, Schmidt-Chanasit ... Tausende, nein Millionen Unterzeichner der Great Barrington Erklärung – s. unsere Ausführungen <http://www.buerger-fuer-technik.de/>) bis hin zu einfachen Menschen - mehrfach dargelegt, belegt mit zahlreichen Fakten, Zahlen und Meinungen anderer – bislang zwecklos. Der **Experte Medizinprofessor / Infektiologe Matthias Schrappe** bringt es auf den Punkt [1] **"Die Bundesregierung ist beratungsresistent"**: Er hält das Ziel der Bundesregierung, die Inzidenz unter 50 Testpositive je 100.000 Einwohner zu drücken, für unrealistisch. Der Erfolg des Lockdowns sei zudem zweifelhaft, außerdem werde der Schutz der Risikogruppen vernachlässigt.

Die derzeit gefahrene Strategie ist laut Schrappe "haltlos, hoffnungslos und sinnlos", denn der Lockdown gehe an den Bedürfnissen derer vorbei, die geschützt werden sollen. Bereits im April vergangenen Jahres habe er, zusammen mit anderen Ärzten, eine Schnellteststrategie gefordert. Es habe zehn Monate gedauert, bis sich da etwas bewegt. Man bräuchte in der derzeitigen Situation eine politische Führung, die in der Gesellschaft eine "Bereitschaft zur Unterstützung und Hilfe" erreicht. **"Aber die politische Führung verbreitet keine Botschaft, die eine Aufbruchsstimmung erzeugen kann. Nur Angst. Und das seit einem Jahr."**

Die Kontaktbeschränkungen seien auch deshalb sinnlos, so Schrappe, da man mit Verboten und Drohungen nichts erreiche, sondern nur mit Überzeugung und vernünftigen Konzepten. Dafür müsse man jedoch Fehler zugeben. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sei dazu allerdings offenbar nicht in der Lage: "Frau Merkel hat sich in einen Tunnel vergraben. In der Risikoforschung nennt man das Kuba-Syndrom, wenn sie eine Führungsgruppe nur mit Menschen umgibt, die alle der gleichen Meinung sind. Dann gibt es nur die dauerhafte Fortsetzung von Fehlern."

Dabei benötige man ein wirklich unabhängiges Beratergremium für die politischen Entscheider, dem auch Praktiker wie Infektiologen, Krankenhaushygieniker und Gesundheitsamts-Experten angehören. Auch die vielfach von der Regierung beschworene Gefahr durch die britische Mutation des SARS-CoV-2-Erregers ist nach Aussage Schrappes nicht besorgniserregend:

"Die Bedrohlichkeit der Mutation ist nichts weiter als Propaganda. Die Studien geben es nicht her." Auch die derzeitige Verlängerung des Lockdowns hält Schrappe für wirkungslos.

In die gleiche Kerbe schlagen viele andere unabhängige Experten, Politiker und normale, z.T. vom Lockdown hart betroffenen Menschen:

Hygienearzt Prof. Klaus-Dieter Zastrow (ehemals Direktor am Robert Koch-Institut und Leiter des Fachgebiets "Übertragbare Krankheiten, Impfwesen und Krankenhaushygiene") hält den bisherigen Lockdown für weitgehend erfolglos [2]: **Der jetzige Lockdown hat keinen merklichen Erfolg gebracht.** Auch eine Verschärfung der Maßnahmen in Richtung "Mega-Lockdown" würde seiner Meinung nach nur kurzfristig Erfolg bringen.

Auch **Sigmar Gabriel**, ehemaliger SPD-Vorsitzender, Umwelt- und Außenminister und derzeitiger Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V. und **Sahra Wagenknecht**, ehemalige Fraktionsvorsitzende der Linken im Bundestag und stellvertretende Parteivorsitzende, kritisieren die Regierenden in Deutschland und ihr Vorgehen gegen den Coronavirus scharf [3,4]: Es werde dabei mit „Mitteln des Mittelalters“ gearbeitet. **„Bei der Pest wurden die Menschen auch nur weggesperrt“.** Es fehle der Einsatz moderner Technologien / Mittel des 21. Jahrhunderts, die Corona-Warn-App sei ein Flop, „es gibt kein Daten-Tracking, um die Infektionsherde schnell zu lokalisieren, und unsere

Gesundheitsämter melden Daten per Fax und zählen vermutlich noch händisch.“ Zudem sei es erbärmlich, „wie wenig eines der reichsten Länder der Erde – Deutschland – in der Lage ist, seine Schulen und Bildungseinrichtungen digital zu führen“ so Gabriel.

Wagenknecht beklagte die Plan- und Strategielosigkeit der Politik in der Corona-Krise. "Drei Monate pauschaler Lockdown haben nicht gewirkt. Die Infektions- und Todeszahlen sind immer noch zu hoch, die Einschränkungen groß. Wir müssen endlich genauer hinschauen, wo und für wen das Virus am gefährlichsten ist und diese Gruppen effektiv schützen ... Von wegen „Wissenschaftskanzlerin“ – Angela Merkel gibt sich gern als „Wissenschaftskanzlerin“, die im Einklang mit „der“ Wissenschaft regiert. In Wahrheit hat ihre Regierung immer wieder willkürlich ihre Politik verändert und sie achtet genau darauf, immer nur von Wissenschaftlern beraten zu werden, die genau das empfehlen, was sie hören will. ... Ein Jahr Anmaßung und gebrochene Versprechen ... Warum wird erst jetzt – ein Jahr nach Beginn der Pandemie – darüber diskutiert, mit kostenlosen Schnelltests die Risiken der Ansteckung nicht nur in Einrichtungen der Altenpflege zu verringern? ... ein Jahr nach Beginn der Pandemie haben wir immer noch keine ausreichenden Daten über die Verbreitungswege und die Politik zerstört mit ihrer Plan- und Strategielosigkeit Vertrauen und Bereitschaft der Bevölkerung" ... Was ist mit den Millionen Menschen, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen weil es für sie keine schnellen und unbürokratischen Hilfen gab? ... eine Bankrott-Erklärung.

Der Lockdown wird speziell von den Regierungsparteien als alternativlos dargestellt. Doch es gibt keine evidenzbasierten Belege, dass Lockdowns einen signifikanten Einfluss auf das "Infektionsgeschehen" und Rückgang an Todesfällen mit COVID-19 haben – oder unsere Regierungen können nicht mit solchen aufwarten. Dass es auch anders und sogar deutlich besser geht, ohne Lockdown und sogar ohne Masken(zwang) – haben andere Länder in der Praxis unter Beweis gestellt, und das müsste Ihnen nicht nur aus unseren Ausführungen bekannt sein: Japan, Korea ... und natürlich Schweden. Andere Länder lockerten frühzeitig – und das alles ohne dass es zu Übersterblichkeiten und / oder Infektionsgeschehen außer Kontrolle gekommen ist. Wie die beiden Abb. unten – Original aus der *Financial Times* bzw. der *Bild Zeitung* zeigen, haben es Deutschland, Frankreich und andere Länder trotz hartem Lockdown nicht geschafft besser dazustehen als Schweden, welches jetzt sogar die niedrigsten Todeszahlen hat. Wie schon im letzten Jahr in einer wissenschaftlichen Meta-Studie des weltweit sehr renomierten Prof. Ioannidis et al. gezeigt und jetzt auch von der Bild-Zeitung festgestellt, lässt sich aus alle den Daten weltweit nicht schließen, dass Lockdowns irgendeine positive Wirkung haben [5-9], die Kollateralschäden durch die Lockdowns, kolossal für Menschen und Wirtschaft sind aber unbestreitbar.

Gesundheitsministerium: Keine evidenzbasierten Belege für Wirkung von Lockdowns

WIRTSCHAFT VERLÄNGERTER LOCKDOWN

„Der verzögernde Umgang mit den Grundrechten ist nicht akzeptabel“

Führende Ökonomen vermissen in der Pandemie-Bekämpfung eine Perspektive für Unternehmen und Verbraucher. Sie kritisieren auch, dass Referenzwerte wie Neuinfektionen je 100.000 Einwohner beliebig gewendet werden. Jetzt werden wohl die Gerichte eine große Rolle spielen.

Karsten Seibel 413

WELT+ MUTATIONEN DES CORONAVIRUS

„Das wird ähnlich laufen wie mit der Influenza“

Deutschland hat bei der Sterberate der Covid-Infizierten inzwischen die USA und Schweden überholt. Der US-Epidemiologe Arnold Monto erklärt, woran das liegt. Nach 40 Jahren Erfahrung in der Virusforschung widerspricht er der deutschen Angst vor den Mutationen.

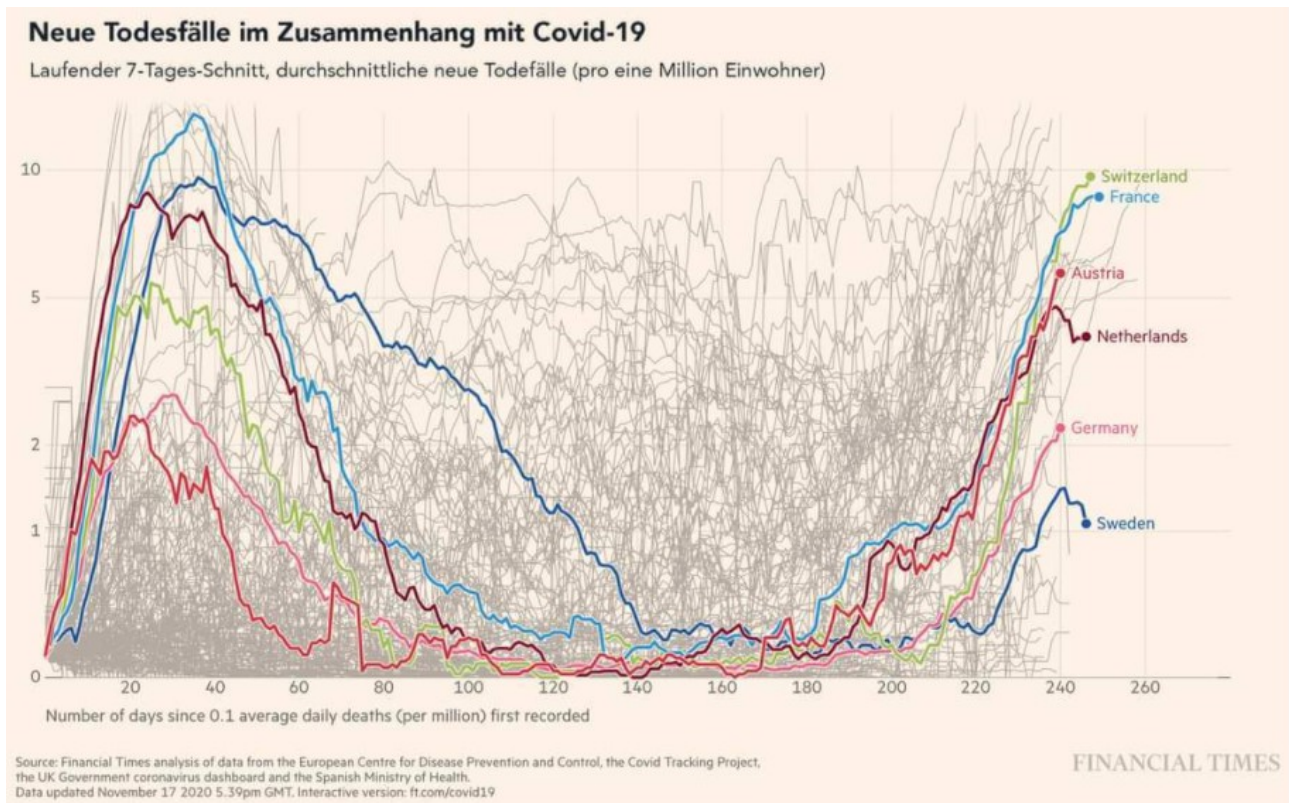
Elke Bodderas 369

DEUTSCHLAND SIGMAR GABRIEL

„Bei der Pest wurden die Menschen auch nur weggesperrt“

Der ehemalige SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel hat die Maßnahmen der Bundesregierung gegen Corona scharf kritisiert. Es werde dabei mit „Mitteln des Mittelalters“ gearbeitet. Die Corona-Warn-App sei ein Flop, und was in den Schulen passiere, sei „erbärmlich“.

7



Auch ein Blick über den Atlantik wirft Fragen auf. So hat Argentinien, das von Mitte März bis November wohl einen der härtesten Lockdowns weltweit durchführte, höhere Todes- und "Infektionsraten" (in absoluten und relativen Zahlen) als zum Beispiel seine Nachbarländer Paraguay und Brasilien, die keine nennenswerten Lockdown-Maßnahmen verhängt hatten. Man **kann man viel in diese Zahlen hineininterpretieren. Was man mit ihnen nicht kann: Belegen, dass Lockdowns überhaupt signifikant (!) wirken.**

Der Lockdown ist sinnlos

– wie die 2. Abb. zeigt, ist kein Unterschied zu Schweden erkennbar – Außer dass seit Februar die Kurve der Todesfälle in Schweden sogar schneller sinkt als die deutsche Kurve, also schließlich unter dieser liegt – ohne zerstörerischen Lockdown.

So kritisiert jetzt auch die BILD-Zeitung (Bezahl) die harschen Corona-Restriktionen und den Lockdown in Deutschland. Und stellt fest, dass der Lockdown Nichts gebracht hat - Außer dass in Deutschland Zig-Tausende Unternehmen pleite sind. In Dubai ist auch alles offen, aber kein Land unter ...

"So starben dem Robert-Koch-Institut zufolge in Deutschland (83 Mio.

Corona-Todesfälle in Deutschland und Schweden

Pro Tag pro Mio. Einwohner



info.BILD.de | Quelle: OurWorldinData, Johns Hopkins University | Stand: 28. Februar

Einwohner) seit 1. November bis gestern 59 564 Personen an oder mit Corona. In Schweden (10,3 Mio.) waren es 6769. Das sind 717,6 vs. 657 Tote pro 1 Millionen Einwohner ... Im Klartext: Obwohl deutsche Regierungspolitiker den schwedischen Weg immer wieder für gescheitert erklärten, hat es ihr Lockdown-Kurs nicht geschafft, die Todeszahlen unter das Schweden-Niveau zu bringen." Trotzdem bleiben Merkel & Co. hart.

Somit fragt man sich, merken die da oben es noch? Und kommt aus dem Kopfschütteln in unserem Land nicht mehr heraus. Unsere Regierenden schaffen es monatelang – jetzt fast ein Jahr nicht die Gefährdeten in den Altenheimen gezielt und wirkungsvoll zu schützen und auch nicht festzustellen, wo die Infektions-Hotspots sind. Stattdessen entziehen sie uns rechtswidrig unsere Grundrechte und schließen pauschal alles was geht; naja Büros, Werkstätten etc. nicht – und auch nicht die Grenzen, wie Japan, Korea, Australien, Neuseeland, viele Länder Afrikas, etc. es wirkungsvoll vorgemacht haben, aber Schulen, Kindergärten, Gastronomie, Hotels, Einzelhandel, Theater, Kinos ... ohne Berücksichtigung ob / dass diese funktionierende Hygiene-Konzepte auf eigenen Kosten installiert haben - kurz gesagt ohne Sinn und Verstand. Das wird unsere Gerichte noch vielfach beschäftigen und unseren Staat, also wir, uns Steuerzahler noch sehr viel Kosten – Zwangsabgaben für Vermögende sind vorprogrammiert – also auch die, die unter dem Lockdown gelitten und diesen vehement abgelehnt haben.

Der NachDenkSeiten-Podcast "**Ja sind wir denn verrückt geworden?**" von Jens Berger bringt den Wahnsinn auf den Punkt [10]. Anstatt die Einhaltung der Hygiene-Regeln in den Altenheimen zu kontrollieren, kontrolliert das Ordnungsamt die Einhaltung der Maskenpflicht auf den Rodelpisten - gegen die Vergnügungssüchtigen (Film ab 4min30: Junger Mann wird verfolgt und bekommt ein Ordnungsgeld, weil er draußen ohne Maske den Berg hochläuft – aber für die Altersheime fehlt das Personal.

Die große Mehrheit auch unserer Bevölkerung möchte endlich eine Politik mit Augenmaß, die die besonders Gefährdeten gezielt schützt, ohne weite Teile unseres Landes in Schutt und Asche zu legen. Es reicht [11]. Laut einer Umfrage des Instituts Insa für die „Bild am Sonntag“ sind die Deutschen Lockdown-müde und eine große Mehrheit, nämlich 3/4 = 75% für die Wiedereröffnung des Einzelhandels bereits im März (nur 17 Prozent sind dagegen). Für eine vollständige Wiederöffnung von Schulen und Kitas sind fast 2/3 der Bevölkerung, Restaurants und Kneipen wollen 54 Prozent der Befragten wieder offen sehen. [12]. Auch / selbst nach einer Umfrage des ZDF-Politbarometers spricht sich nach dem monatelangen Lockdown eine klare Mehrheit der Bundesbürger (56%) für weitreichende Lockerungen der Corona-Maßnahmen aus. Das gilt für die Anhänger aller Parteien von der AFD mit 82% über FDP, CDU, Linke, SPD mit 50%, nur die Grünen folgen ihrem Dagegen-Mantra mit 37% [13]. Damit einhergehend stürzen Beliebtheitswerte von Politikern wie Jens Spahn ab – oder wie heißt es anderswo [14]: Die Merkelsche Desastatur (Wort-Kombination von „Desaster“ und „Diktatur“ ... (von Alexander Fritsch) Bilanz des Wirkens von Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Corona-Krise vom **Maskendesaster** mit 2,5 Milliarden Euro an vergeudeten Steuergeldern über das fortwährende **Kommunikationsdesaster** – mit den immer gleichen, einseitigen Beratern gebetsmühlenhafte Propaganda für's Volk – wir müssen nur noch die nächste Zeit durchhalten -

MEINUNG WIRTSCHAFTSGIPFEL

Das Vertrauen in den Wirtschaftsminister ist endgültig dahin

Beim Wirtschaftsgipfel wurden die Unternehmensvertreter abermals enttäuscht: Herausgekommen sind nur halbgegarbte Versprechen. Die Wirtschaft fordert klare Kriterien, wann sie wieder ihrer Arbeit nachgehen darf. Das sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Philipp Vetter 201

zum **Impfdesaster** und das Ganze **grandios scheiternd** unter **Missachtung unser Parlamente und unseres Grundgesetzes, gegen uns Bürger und unsere Kinder**. Menschen einzusperren, zu überwachen, zu entmündigen ist keine Lösung. Für nichts. Lockdown ist keine Strategie, sondern Kapitulation. Und unsere Kanzlerin hat nicht die Größe Fehler einzugestehen oder zu korrigieren. Das war 2015 in der Flüchtlingskrise so, und das ist heute in der Corona-Krise wieder so. Entsprechend muss die einmal eingeschlagene Richtung – egal, als wie falsch die sich mittlerweile auch erwiesen haben mag – beibehalten werden. Diesem Ziel wird alles untergeordnet, auch der Dialog mit dem Souverän. Es gibt nur eine Konstante: Panikmache. Angst ist das Leitmotiv der Corona-Strategie von Angela Merkel. Aber Längst nicht mehr alle Bürger sind allerdings bereit, sich Angst einjagen und sich manipulieren zu lassen.

„Wer wie die deutsche Bundesregierung von Mai bis November 2020 insgesamt 20 Krankenhäuser

mit komplett 3.000 Betten schließt, hat jegliches Recht verwirkt, dem Volk mit einer etwaigen Überlastung des Gesundheitssystems zu drohen.“ Wie es anders geht, zeigt derzeit – womöglich nicht zufällig – ein europäischer Nachbar, der sich von der EU abgewandt hat und im Kampf gegen Corona eine eigene Strategie verfolgt: beim Impfen, bei den Freiheitsrechten, in der Wirtschaft und nicht zuletzt im Dialog mit dem Bürger. Großbritannien peilt eine stufenweise Aufhebung aller Anti-Corona-Einschränkungen binnen des nächsten Vierteljahres an. Und der britische Regierungschef Boris Johnson sagt im Parlament das, was man von der deutschen Bundeskanzlerin gerne gehört hätte ... (s. auch längerer Ausschnitt des Artikels, u.a. wie unsere Kinder niedergemacht werden, Kommunikationsdesaster, gezielte Panikmache ... in den Referenzen - [14])

Und die schlimmen Mutationen (O-Ton Merkel, Söder, Lauterbach ...), die jetzt als letztes (Schein-)Argument herhalten müssen, wo alle Zahlen doch so stark gesunken sind, immer noch nicht zu lockern - lassen sich offenbar nicht mal richtig nachweisen [15] ... was misst der PCR Test nochmal genau? (Im Grunde unbekannt) ... und zurück zu [1], Prof Schrappe: "Die Bedrohlichkeit der Mutation ist nichts weiter als Propaganda. Die Studien geben es nicht her." Auch die derzeitige Verlängerung des Lockdowns hält Schrappe für wirkungslos. ...

Sind wir alle also keine Wissenschaftler, sondern Corona-Leugner? [16,17]. **Auch wenn wir uns zum x-ten Mal wiederholen, hören Sie endlich auf die unabhängigen Experten und bereiten Sie dem ein Ende, also dem Lockdown und nicht weiter unserem Land.**

MfG

Dr. Martin Lindner

Vorsitzender der Bürger für Technik

Eckehard Göring

Vorstand der Bürger für Technik

Verein Bürger für Technik e.V.

www.buerger-fuer-technik.de

Referenzen:

1. <https://de.rt.com/inland/109618-medizinprofessor-schrappe-regierung-ist-beratungsresistent/>

24.11.20 **Medizinprofessor Matthias Schrappe: "Die Bundesregierung ist beratungsresistent"**

Der Medizinprofessor Matthias Schrappe hält das Ziel der Bundesregierung, die Inzidenz unter 50 Testpositive je 100.000 Einwohner zu drücken, für unrealistisch. Der Erfolg des Lockdowns sei zudem zweifelhaft, außerdem werde der Schutz der Risikogruppen vernachlässigt.

2. <https://de.rt.com/inland/111896-hygiene-experte-prof-zastrow-jetztige/> 16.02.21 **Hygiene-Experte Prof. Zastrow: Der jetzige Lockdown hat keinen merklichen Erfolg gebracht**

3. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article226524815/Sigmar-Gabriel-Bei-der-Pest-wurden-die-Menschen-auch-nur-weggesperrt.html> 17.02.21 Sigmar Gabriel (SPD), Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V., kritisiert die Maßnahmen der Bundesregierung gegen Corona scharf. Es werde dabei mit „Mitteln des Mittelalters“ gearbeitet. **„Bei der Pest wurden die Menschen auch nur weggesperrt“.** Die Corona-Warn-App sei ein Flop, und was in den Schulen passiere, sei „erbärmlich“.

4. https://www.youtube.com/watch?v=_JW1NmPCOWI&feature=youtu.be 14.02.21 Politik in der Corona-Krise: Plan- und Strategielosigkeit **Sahra Wagenknecht** Drei Monate pauschaler Lockdown haben nicht gewirkt. Die Infektions- und Todeszahlen sind immer noch zu hoch, die Einschränkungen groß. Wir müssen endlich genauer hinschauen, wo und für wen das Virus am gefährlichsten ist und diese Gruppen effektiv schützen. In welchen Branchen gibt es auch im Arbeitsbereich Ausbrüche? Welche Maßnahmen wirken? Wo muss nachgesteuert werden? Aber ein Jahr nach Beginn der Pandemie haben wir immer noch keine ausreichenden Daten über die Verbreitungswege und die Politik zerstört mit ihrer Plan- und Strategielosigkeit Vertrauen und Bereitschaft der Bevölkerung. und <https://www.youtube.com/watch?v=UDGI7rCLrVI> 18.02.21 **Sahra Wagenknecht** Von wegen „Wissenschaftskanzlerin“ – Ein Jahr Anmaßung und gebrochene Versprechen 15min36 Das Coronavirus begleitet uns nun schon ein Jahr. Was hat die Regierung in dieser Zeit alles erzählt, was hat sie versprochen, was hielt sie ein? Hat sie wirklich »alles Mögliche und Nötige« getan, um

Arbeitsplätze zu retten und die Folgen der Krise für die Betroffenen abzufedern? Gab es nicht schwere Fehler und Versäumnisse, die etwa dazu geführt haben, dass im Januar in Deutschland ungleich mehr Menschen gestorben sind als in den meisten europäischen Ländern? Warum wird über dieses Versagen kaum gesprochen? Was ist mit den Millionen Menschen, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen weil es für sie keine schnellen und unbürokratischen Hilfen gab? Warum wird erst jetzt – ein Jahr nach Beginn der Pandemie – darüber diskutiert, mit kostenlosen Schnelltests die Risiken der Ansteckung nicht nur in Einrichtungen der Altenpflege zu verringern? Angela Merkel gibt sich gern als „Wissenschaftskanzlerin“, die im Einklang mit „der“ Wissenschaft regiert. In Wahrheit hat ihre Regierung immer wieder willkürlich ihre Politik verändert und sie achtet genau darauf, immer nur von Wissenschaftlern beraten zu werden, die genau das empfehlen, was sie hören will. Im Video werfe ich einen Blick auf ein Jahr Corona-Politik und die Versprechen der Bundesregierung: was sie eingehalten hat – und was nicht.

5. Jetzt auch durch wissenschaftliche Studie belegt (Vergleich Westeuropa zu Schweden und Korea): <https://www.youtube.com/watch?v=l866wsIs9N8> 14.01.2021 **Wissenschaft widerlegt den Nutzen vom LOCKDOWN!** (Raphael Bonelli) – warum wird diese Studie von vier Stanford Professoren in den Medien verschwiegen? „**Der Lockdown schützt die, die er schützen soll besonders wenig!**“ mit Original Abstract der Ioannidis-Studie: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/eci.13484> **Conclusions:** While small benefits cannot be excluded, we do not find significant benefits on case growth of more restrictive NPIs. Similar reductions in case growth may be achievable with less restrictive interventions. und https://www.achgut.com/artikel/fundstueck_neue_ioannidis_studie_erweist_lockdowns_als_wirkungslos 13.01.21 **Neue Ioannidis-Studie erweist Lockdowns als wirkungslos**

Für die Wirksamkeit von Lockdowns zur Eindämmung von Epidemien, die Reduktion von Infektionszahlen und/oder Todesfällen, hat es nie eine Evidenz gegeben. Inzwischen liegen [über 20 Studien zur weltweiten Irrelevanz von Lockdowns](#) in Hinblick aufs Infektionsgeschehen vor, welche die pr-gestützten offiziellen Zahlen dabei nicht in Frage stellen. Zur jüngsten gehört eine [Studie der Stanford-University](#), die am 5. Januar von der Zeitschrift „European Journal of Clinical Investigation“ zur Publikation akzeptiert wurde und an der u.a. John Ioannidis mitgewirkt hat. Sie kommt zum Schluss, dass Stay at home-Pflicht und Geschäftsschließungen keinen signifikanten Effekt auf den Anstieg der Infektionszahlen haben. Selbst wenn Lockdown-Befürworter ihrerseits auf Studien Bezug nehmen können, die minimale Effekte nachweisen oder nennenswerte behaupten, so bliebe der Nutzen von Lockdowns wissenschaftlich umstritten. Dagegen unumstritten sind die negativen Folgen für die Volkswirtschaft, die ökonomischen Einzelexistenzen und die öffentliche nicht nur psychische Gesundheit. **Damit sind die Lockdowns unverhältnismäßig, ergo verfassungswidrig.**

6. <https://de.rt.com/inland/109491-gesundheitsministerium-zu-covid-19-keine-belege-fuer-positive-wirkung-lockdown/> 21.11.20 **Gesundheitsministerium zu COVID-19: Keine evidenzbasierten Belege für positive Wirkung von Lockdowns** Der Lockdown wird speziell von den Regierungsparteien als alternativlos dargestellt. Doch gibt es evidenzbasierte Belege, dass Lockdowns einen signifikanten Einfluss auf das "Infektionsgeschehen" und Rückgang an Todesfällen mit COVID-19 haben? RT fragte auf der Bundespressekonferenz (BPK) nach.

Betrachtet man etwa den laufenden Sieben-Tages-Schnitt durchschnittlicher neuer Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 pro eine Million Einwohner in Europa, dann fällt auf, dass Frankreich, das Land mit den härtesten Lockdown-Maßnahmen, mit die höchsten Werte erreicht, wohingegen, Schweden, ohne nennenswerte Lockdown-Maßnahmen, mit die geringsten Todesraten in diesem Kontext aufweist. Beispielhaft sei auf diese auf Daten des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) basierende Grafik der *Financial Times* verwiesen:

Vor diesem Hintergrund wollte RT-Redakteur Florian Warweg auf der Bundespressekonferenz wissen, ob die Bundesregierung mittlerweile über evidenzbasierte Belege verfügt, dass Lockdowns tatsächlich die Wirkungen haben, die ihnen zugeschrieben werden. Die ausweichende Antwort des Sprechers des Gesundheitsministeriums: **Eine evidenzbasierte kausale Zuschreibung, wie Sie es beschrieben haben, ist aufgrund der Komplexität des Infektionsgeschehens nur ganz eingeschränkt möglich.** Darauf schaltete sich noch Regierungssprecher Steffen Seibert ein und erklärte ergänzend: **Der Grundgedanke ist es, Mobilität und Begegnungen zu verringern, weil man damit Gelegenheiten zur Übertragung des Virus verhindert. Das ist eigentlich der Grundgedanke. Ich glaube, dass das in der wissenschaftlichen Welt im Wesentlichen genauso gesehen wird.**

7. <https://www.mmnews.de/politik/160676-lockdown-sinnlos-kein-unterschied-zwischen-deutschland-und-schweden> 02.03.21 **Lockdown sinnlos - kein Unterschied zu Schweden**

Schweden (alles offen), verzeichnet in der 2. Viruswelle pro Einwohner nicht mehr Todesfälle als Deutschland. Im Gegenteil: Seit Februar sinkt die Todesrate sogar!

Als erstes Mainstream-Medium kritisiert die BILD (Bezahl) die harschen Corona-Restriktionen und den Lockdown in Deutschland. Das Blatt stellt die alles entscheidende Frage, ob der Lockdown etwas gebracht hat. Die Antwort: Nichts. (Außer dass in Deutschland Zig-Tausende Unternehmen pleite sind). Denn obwohl in Schweden praktisch alles offen ist, sind die durchschnittlichen Todeszahlen nicht höher. Eine ähnliche Situation zeichnet sich nach MMnews-Informationen auch in Dubai ab, wo ebenfalls alles offen ist.

Die BILD zu Schweden: "So starben dem Robert-Koch-Institut zufolge in Deutschland (83 Mio. Einwohner) seit 1. November bis gestern 59 564 Personen an oder mit Corona. In Schweden (10,3 Mio.) waren es 6769. Pro Einwohner gerechnet ergibt das nahezu keinen Unterschied!

Im Klartext: Obwohl deutsche Regierungspolitiker den schwedischen Weg immer wieder für gescheitert erklärten, hat es ihr Lockdown-Kurs nicht geschafft, die Todeszahlen unter das Schweden-Niveau zu bringen." Die Grafik zeigt auch noch einen weiteren entscheidenden Punkt: Im Februar sanken die durchschnittlichen Todeszahlen in Schweden sogar unter die von Deutschland - das Land mit dem Knallhart-Lockdown. Trotzdem bleiben Merkel & Co. hart.

8. <https://reitschuster.de/post/der-schwedische-weg-was-die-zahlen-sagen/> 27.02.21 Gastbeitrag von Prof. Dr. Thomas Rießinger - Der „Schwedische Weg“ – was die Zahlen sagen - Analyse der Sterbestatistik – Es gibt in 2020 keine Übersterblichkeit – trotz Covid-19.

9. <https://reitschuster.de/post/corona-in-japan-die-spirale-hat-aufgehoert-sich-zu-drehen/> 28.02.21 Gastbeitrag von Pascal Lottaz - Corona in Japan: „Die Spirale hat aufgehört sich zu drehen“ Ohne Lockdown: Untersterblichkeit im Corona-Jahr

10. [#Coronavirus #Grundrechte #Lockdownfolgen](https://www.youtube.com/watch?v=s8STari5658) 11.02.21 Ja sind wir denn verrückt geworden? | Jens Berger | NachDenkSeiten-Podcast | 9min32

Anstatt die Einhaltung der Hygiene-Regeln in den Altenheimen zu kontrollieren, kontrolliert das Ordnungsamt die Einhaltung der Maskenpflicht auf den Rodelpisten - gegen die Vergnügungssüchtigen ab 4min30 mit Film: Junger Mann wird verfolgt und bekommt ein Ordnungsgeld, weil er draußen ohne Maske den Berg hochläuft – aber für die Altersheime fehlt das Personal

11. <https://youtu.be/Rajgs-gBZRM> 27.02.21 "Menschen in Halle durchbrechen Polizei ABSPERRUNG!" 4min45, 28.02.21 – Das Volk begehrt auf.

12. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article227259873/Umfrage-Drei-Viertel-fuer-Oeffnungen-Spahn-stuerzt-in-Beliebtheit-ab.html> 28.02.2021 **DEUTSCHLAND INSA-UMFRAGE Drei Viertel der Deutschen für Öffnungen im März – Spahn stürzt ab** - Die Deutschen sind Lockdown-müde ... Nach monatelangem Lockdown spricht sich eine Mehrheit der Bundesbürger für weitreichende Lockerungen der Corona-Maßnahmen aus. Laut einer Umfrage des Instituts Insa für die „Bild am Sonntag“ sind 75 Prozent für eine Öffnung des Einzelhandels im März ...

13. https://de.statista.com/infografik/24303/umfrage-zu-lockerungen-in-der-corona-krise/?utm_source=Statista+Global&utm_campaign=96fc5c50aa-All_InfographTicker_daily_DE_AM_KW09_2021_Mo_&utm_medium=email&utm_term=0_afecd219f5-96fc5c50aa-312749890

01.03.2021 Von Frauke Suhr, **CORONA-KRISE Mehrheit ist für Lockerungen**

14. <https://reitschuster.de/post/die-merkelsche-desastatur-die-kanzlerin-und-corona/> 28.02.21 **MERKEL - Die Merkelsche Desastatur** (Wort-Kombination von „Desaster“ und „Diktatur“): **Die Kanzlerin und CoronaKritik in Zahlen - Ein Gastbeitrag von Alexander Fritsch**

Bilanz des Wirkens von Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Corona-Krise vom **Maskendesaster** mit 2,5 Milliarden Euro an vergeudeten Steuergeldern zum **Impfdesaster ...- Man sollte Politiker an den Ergebnissen ihrer Politik messen - Wir scheitern grandios.** - In ihrem Amtseid hat sich die Bundeskanzlerin verpflichtet, Schaden vom deutschen Volke abzuwenden und das Grundgesetz zu wahren. Angela Merkels Politik in der Corona-Krise war und ist dagegen einerseits schädlich – und verformt andererseits unsere Verfassung bis zur Unkenntlichkeit. ... **Der Autoritarismus:** Formal werden die Parlamente kalt missachtet, und Entscheidungen, die tief ins Leben jedes einzelnen Bürgers eingreifen, werden in Zirkeln getroffen, die als Entscheidungsrunden in unserer Verfassung gar nicht vorgesehen sind: Deutschland wird seit einem Jahr de facto von einem (von Merkel

handverlesenen) „Corona-Kabinett“ und von der Ministerpräsidentenkonferenz regiert. Beide Gremien sucht man im Grundgesetz vergeblich.

Inhaltlich haben es Politiker niemals seit dem Zweiten Weltkrieg gewagt, die angeblich unveräußerlichen Bürgerrechte so massiv zu beschneiden. Nach dem Vorbild der Bundeskanzlerin haben sich die Regierenden in einen nur noch als enthemmt zu bezeichnenden Verbotswahn hineingesteigert. Berlin verhängt eine Maskenpflicht im Auto, Düsseldorf verfügt ein „Verweilverbot“ – längeres Stehen oder Sitzen in der Altstadt sind untersagt.

Polizisten jagen Menschen auf Rodelbahnen. Kindergeburtstage werden aufgelöst, [Basketballspiele](#) auf der Straße verhindert. Mit Blaulicht werden Jugendliche im Park verfolgt, weil sie sich umarmt haben. Man knüppelt Rentner nieder, die absolut friedlich für das Grundgesetz (!) demonstrieren.

Plötzlich geht sogar, was die Kanzlerin 2015 noch als unmöglich bezeichnete („Wie soll das funktionieren? Sie können die Grenze nicht schließen.“) und was Merkel noch im November 2020 im Kampf gegen den Terrorismus kategorisch ablehnte: Die Bundesrepublik schließt ihre Außengrenzen.

Der autoritäre Dilettantismus in Deutschland dreht frei. Die Folgen sind gravierend – wirtschaftlich, sozial, menschlich. *„Wir haben Triage. Und zwar in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.“* (Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen – am 10. Februar 2021)

Ein knappes Jahr nach Beginn der Anti-Corona-Politik in Deutschland ist inzwischen fast jedes dritte Kind psychisch auffällig – bis hin zur Selbstmordgefährdung. Auf 60 verfügbare Therapieplätze kommen allein in Tübingen mittlerweile 100 Anfragen. (Therapeuten berichten übrigens deutschlandweit, dass auch bei Erwachsenen die Zahl der Anfragen stark ansteigt.)

Wir halten unsere Kinder davon ab, Lesen und Schreiben zu lernen. Darüber könnte man ja sogar reden – wenn dadurch die Risikogruppen tatsächlich geschützt würden. Werden sie aber nicht. Die meisten Menschen sterben in Altenheimen (bei deren Schutz unsere Regierung fürchterlich versagt). Aber die Kanzlerin drängt auf Schulschließungen, obwohl selbst das RKI offiziell analysiert, Schüler seien keine „treibende Kraft“ im Pandemie-Geschehen.

„Es war politisch problemlos möglich, unseren Kindern ihren Alltag, ihre Lebensfreude zu nehmen, aber angeblich unmöglich, vor jedem Altenheim in Deutschland mit der Bundeswehr Teststationen aufzubauen. Das könne man ‘nicht wuppen’, sagte die Kanzlerin.“ (Julian Reichelt, BILD-Chefredakteur – am 14. Februar 2021)

Den unbestreitbaren, praktisch erfahrbaren Nachteilen der Lockdown-Ideologie steht ein im besten Fall fragwürdiger Nutzen gegenüber. Im schlechtesten Fall erreicht man genau das Gegenteil von dem, was man angeblich erreichen will. Selbst die Weltgesundheitsorganisation WHO sieht Lockdowns skeptisch, und zwar schon seit längerem.

Lockdown ist keine Lebensweise. Menschen einzusperren, zu überwachen, zu entmündigen ist keine Lösung. Für nichts. Lockdown ist keine Strategie, sondern Kapitulation.

„Ich bin erstaunt, wie soziologisch naiv viele Epidemiologen sind.“ (Richard Sennett, Soziologe – am 21. Februar 2021) Man ist geneigt, dem Mann zuzurufen: „Und die Politiker erst ...!“

Die Bundeskanzlerin ist nicht dafür bekannt, Fehler einzugestehen oder zu korrigieren. Das war 2015 in der Flüchtlingskrise so, und das ist heute in der Corona-Krise wieder so. Es geht nicht um das beste praktische Ergebnis, es geht ums Rechthaben. Entsprechend muss die einmal eingeschlagene Richtung – egal, als wie falsch die sich mittlerweile auch erwiesen haben mag – beibehalten werden. Diesem Ziel wird alles untergeordnet, auch der Dialog mit dem Souverän.

Das Kommunikationsdesaster

Angela Merkel lässt sich nur von jenen Wissenschaftlern beraten, die ihre Politik verteidigen. So kann sie stets erklären, „die Wissenschaft“ stünde hinter ihrer Politik – was natürlich Unfug ist, aber so funktioniert Propaganda eben. Seit März 2020 wird uns gebetsmühlenhaft erklärt: „Die kommenden Wochen werden entscheiden.“ Aber egal, welche Entwicklungen es auch gibt – die Entscheidungen sind immer gleich: Lockdown verlängern, Lockdown verschärfen.

„So war das bis zum sogenannten Wellenbrecher-Lockdown, der nur ganz kurz dauern und uns ein unbeschwertes Weihnachtsfest garantieren sollte – jetzt, gut 120 Tage später, wird der Osterurlaub kassiert, Pfingsten infrage gestellt und irgendwann nach Pfingsten überhaupt erst erkannt, was der Lockdown im Moment bringt.“ (Don Alphonso – am 24. Februar 2021)

Die Aussagen, Begründungen und Ankündigungen der Regierung sind so widersprüchlich, dass misstrauische Individuen auf den Gedanken kommen könnten, man wolle das Publikum absichtlich verwirren. Die Bundeskanzlerin selbst verzichtet bei ihren Wortmeldungen angesichts wachsender Kritik mittlerweile weitgehend völlig auf alles, was auch nur halbwegs konkret sein könnte.

Oder, wie Hajo Schumacher es in einem anderen Kontext einmal formuliert hat: Angela Merkel stellt erst gar keine Zusammenhänge mehr her, aus denen man etwas herausreißen könnte. Sie weckt keine Erwartungen, und selbst die werden enttäuscht. Mit den Versäumnissen der Bundesregierung im vergangenen Jahr ließe sich das Internet füllen. Und während andere gerade auf dem Mars landen, zahlt Deutschland wegen Softwareproblemen die November-Hilfen im Februar aus.

Es gibt nur eine Konstante: Panikmache. Angst ist das Leitmotiv der Corona-Strategie von Angela Merkel. Die Regierung und ihre Büchsenspanner arbeiten mit Horrorszenarien. Andere als die eigenen Ansätze werden als „Sozialdarwinismus“ oder „Impfnationalismus“ diffamiert, auch wenn dabei nachweislich Menschenleben gerettet werden. Während man die schlimmsten Prognosen wild herbeispekuliert, werden missliebige Fakten gleichzeitig als „wilde Spekulation“ diffamiert. Willkürliche Zahlen werden beliebig instrumentalisiert, während man evidenzbasiertes Wissen, das nicht zur politisch gewünschten Erzählung passt, schlicht ignoriert.

Manche flüchten sich da in blanken Zynismus: *„Klar gibt es mehr Corona-Fälle, da mehr getestet wird. Wenn es mehr IQ-Tests gäbe, hätten wir auch mehr Idioten.“* (Karl-Heinz Kramer 06.10.20)

Unter der Bundeskanzlerin Merkel muss der Steuerzahler auch dafür bezahlen, dass die Regierung ihm Angst macht. Das Innenministerium engagiert hochhoffiziell einen österreichischen (!) Doktoranden (!!) der Germanistik (!!!) als Corona-Berater. Der Mann ist bekennender Mao-Anhänger. Er soll der Behördenleitung dabei helfen, der Öffentlichkeit „weitere Maßnahmen präventiver und repressiver Natur“ zu verkaufen.

Längst nicht mehr alle Bürger sind allerdings bereit, sich Angst einjagen und sich manipulieren zu lassen. *„Wer wie die deutsche Bundesregierung von Mai bis November 2020 insgesamt 20 Krankenhäuser mit komplett 3.000 Betten schließt, hat jegliches Recht verwirkt, dem Volk mit einer etwaigen Überlastung des Gesundheitssystems zu drohen.“* (Prof. Dr. Stefan Hockertz, Immunologe – Tweet am 06. Januar 2021)

Wie es anders geht, zeigt derzeit – womöglich nicht zufällig – ein europäischer Nachbar, der sich von der EU abgewandt hat und im Kampf gegen Corona eine eigene Strategie verfolgt: beim Impfen, bei den Freiheitsrechten, in der Wirtschaft und nicht zuletzt im Dialog mit dem Bürger. Großbritannien peilt eine stufenweise Aufhebung aller Anti-Corona-Einschränkungen binnen des nächsten Vierteljahres an. Und der britische Regierungschef sagt im Parlament das, was man von der deutschen Bundeskanzlerin gerne gehört hätte (und niemals hören wird): *„Wir können nicht die Tatsache leugnen, dass die Aufhebung des Lockdowns zu mehr Infektionen führen wird, zu mehr Krankenhausaufenthalten und leider auch zu mehr Todesfällen. Aber das würde passieren, egal wann ein Lockdown aufgehoben wird: jetzt oder in sechs Monaten oder in neun Monaten – weil es immer verwundbare Menschen geben wird, die nicht durch Impfstoffe geschützt sind. (...)*

„Deshalb gibt es keinen glaubwürdigen Weg zu ‘Zero Covid’ in Großbritannien oder gar zu ‘Zero Covid’ in der Welt. Wir können nicht unbegrenzt mit Einschränkungen weitermachen, die unsere Wirtschaft schwächen, die unser physisches und psychisches Wohlbefinden beeinträchtigen und die die Lebenschancen unserer Kinder verringern.“

(Boris Johnson, Premierminister von Großbritannien – am 22. Februar 2021 im britischen Unterhaus)

Bundeskanzler bleiben oft in Erinnerung, weil sie Krisen zum Wohle des Landes gemeistert haben – auch wenn es sie ihren Job kostete. Helmut Schmidt setzte den NATO-Doppelbeschluss durch (und verlor sein Amt). Gerhard Schröder setzte die Agenda 2010 durch (und verlor sein Amt).

Alexander Fritsch, Jahrgang 1966, studierte Volkswirtschaft und Philosophie in Frankreich und Deutschland und arbeitet seit 25 Jahren als Journalist. Außerdem berät er als Business Coach Unternehmen und Verbände, vorrangig bei den Themen Kommunikation und Strategie.

15. <https://de.rt.com/inland/111854-bundespressekonferenz-sind-deutsche-labore-in/> 15.02.21

Bundespressekonferenz: Sind deutsche Labore in der Lage, die neue Coronavirus-Variante nachzuweisen? ... laut Professor Hartmut Hengel verfügen die deutschen Labore nicht über die Kapazitäten, um eine Genom-Sequenzierung zum Nachweis der mutierten Variante durchführen zu können. Wörtlich sagte der Leiter der Virologie der Universität Freiburg: "Wir sind in Deutschland,

was die molekulare Überwachung des Coronavirus angeht, wirklich miserabel". Proben würden hierzulande "auf dem Niveau eines Entwicklungslandes" ohne repräsentative Probenerfassung sequenziert. Dazu fragte RT DE-Redakteur Florian Warweg auf der Bundespressekonferenz am Freitag in Berlin nach und wollte vom Bundesgesundheitsministerium wissen, wie viele Labore in Deutschland zu einer entsprechenden Sequenzierung in der Lage sind. Der Sprecher des Ministeriums Hanno Kautz antwortete, dass ihm "die genaue Zahl" nicht vorliege. **"Aber Sie wissen, dass wir an einer Verordnung zur Genom-Sequenzierung arbeiten, die Anfang kommender Woche fertig sein soll. Es ist nicht so, dass keine Virenproben sequenziert würden momentan."** Anders als in anderen Ländern werde es in Deutschland bislang nicht strukturiert gemacht, "aber wir werden es strukturieren", kündigte Kautz an.

16. <https://www.youtube.com/watch?v=49yDGVZnwLA> 04.02.2021 #philosophie #gunnarkaiser

Bin ich ein Coronaleugner - Panikmache vs Verharmlosung 21min46 und

<https://www.youtube.com/watch?v=s8XJ92xdmKk> Gunnar Kaiser 21.02.21

#erichfromm #psychologie #philosophie Über den Ungehorsam 8min51

17. https://www.youtube.com/watch?v=RFNmrwA_EA&feature=youtu.be 22.02.21 Clemens Arvay vs. Volksverpetzer 36min30